



Dr. Roland Giebenrath vor seiner Kanzlei in
Strasbourg. Sie ist die einzige mit Sitz in
Frankreich, die DATEV-Software verwendet.

Avocat für Europa

Autor | Herbert Fritschka

Leidenschaftliches Engagement für die europäische Idee

Er schätzt das französische *Savoir-vivre*, beherrscht mehrere Fremdsprachen und arbeitet mit deutscher Gründlichkeit mitten in Europa: Die Kanzlei von Dr. Roland Giebenrath ist der einzige Kunde mit Sitz in Frankreich, der die DATEV-Software nutzt.

Dr. Roland Giebenrath verkörpert die europäische Idee. In seiner Kanzlei in Strasbourg herrscht oft eine babylonische Sprachvielfalt. Beinahe täglich wird in mehr als einem halben Dutzend Sprachen kommuniziert: Französisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Ukrainisch, Serbokroatisch, Arabisch. Und noch etwas Besonderes zeichnet die Kanzlei Giebenrath aus Sicht der Genossenschaft aus: Sie ist derzeit der einzige Kunde mit Sitz in Frankreich, der DATEV-Software nutzt.

Seine Tätigkeit als Anwalt ist im besten Sinn Berufung geworden. Es ging ihm früh darum, fremde Sprachen zu beherrschen, um als verbindendes Element zwischen den Völkern arbeiten zu können, „um die Menschen verschiedener Kulturen einander näherzubringen“, so beschreibt er sein Ideal, „und dadurch den Frieden auf unserer Erde, zumindest aber in Europa, sicherer werden zu lassen.“ Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und Strasbourg absolvierte Roland Giebenrath ein Stipendium beim Europäischen Parlament in Brüssel. Danach war er in verschiedenen Kanzleien in Brüssel und in Deutschland tätig. Sein Herz schlug aber weiterhin für Frankreich und speziell für das Elsass. Deshalb war es nur konsequent, dass er sich 1996 dort niedergelassen hat und mit dem Aufbau einer deutschen und einer französischen Kanzlei begann. Neben seiner Zulassung als Rechtsanwalt in Deutschland erhielt er auch noch eine Zulassung als französischer Avocat.

Seinen Erfolg verdankt er seiner Geradlinigkeit, seinem Pragmatismus und seiner Zielstrebigkeit. Sein französischer Professor an der Universität de Strasbourg dankte ihm für die Übersendung eines Exemplars seiner Doktorarbeit im Europarecht und meinte dazu, in derselben spiegle sich die typische deutsche Gründlichkeit wider. An sich selbst hat er schon erstaunt beobachtet, dass sich seine deutschen Tugenden mit französischen mischen. Das Elsass ist ihm zur zweiten Heimat geworden. „Ich kann mir in Europa kaum eine andere Region vorstellen, in der das Leben angenehmer als hier am Oberrhein sein könnte. Das Elsass ist die historische Schnittstelle zwischen Deutschland und Frankreich, über Jahrhunderte hinweg ein Zankapfel, heute ein beide Völker verbindendes Element, sprachlich wie kulturell.“

Als international tätige Kanzlei spielt natürlich Europa eine Schlüsselrolle. „In der Tat ist es im Wesentlichen der im März 1957 in Rom

unterzeichnete EG-Vertrag, dessen Grundfreiheiten es mir ermöglicht haben, meinen Traum einer anwaltlichen Tätigkeit in Deutschland und Frankreich zu verwirklichen. Aber auch die Umsetzung der im November 1950 unterzeichneten Konvention für Menschenrechte in seinen 47 Mitgliedstaaten hat in unserer Kanzlei einen bedeutenden Stellenwert, denn wir vertreten seit 1998 Interessen der Individualbeschwerdeführer am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.“

In seiner Freizeit setzt sich Roland Giebenrath für die Europäische Einigung ein, ist Mitglied der Europa-Union Deutschland e.V. und steht deren Kreisverband Ortenau vor. „Ich erwarte mir von der weiteren Entwicklung der Europäischen Union und des Europarats, dass die europäischen Staaten in Angelegenheiten, die sie alle gemeinsam betreffen, immer häufiger mit einer Stimme sprechen und lernen, eigene nationale den gemeinsamen europäischen Interessen hintanzustellen.“

Als Anwalt sieht er seine Aufgabe vor allem darin, Augen und Ohren jederzeit in alle Richtungen offen zu halten und für jeden Mandanten Risiken und Gefahren zu erkennen. „Gute Rechtsberatung ist, wenn der Anwalt sich nicht nur an den reinen Wortlaut der Fragen des Mandanten hält, sondern im Sinne der Interessenlage des Mandanten mitdenkt.“ Sein Ziel in den nächsten Jahren ist es, mit einigen anwaltlichen

Mitarbeitern eine europäisch ausgerichtete Anwaltssozietät zu errichten, in der die Beratung und Interessenvertretung vor allem in Fragen des deutschen und französischen Steuerrechts – insbesondere die Vermeidung von Doppelbesteuerung – eine nicht unwesentliche Rolle einnehmen sollen.

Mitunter kommt das Privatleben durch den ausgefüllten Arbeitsalltag zu kurz. Trotzdem versucht Giebenrath die Balance von Arbeit und Leben zu halten. Gemeinsam mit seiner Frau, die ebenfalls in der Kanzlei tätig ist, entspannt er sich mit Yoga. Fit hält er sich auch beim Sport. Viele Jahre hat er Wettkämpfe in Tischtennis-Mannschaften bestritten. Vor Kurzem hat er mit Golf begonnen. Selbstverständlich schätzt er auch das französische *Savoir-vivre*, ausgiebiges Essen und guten Wein. Doch er neigt nicht zu Übertreibungen: „Nach Erreichen meiner Ziele kann ich auch genießen, aber es kommt im Leben bestimmt nicht darauf an, ständig nur zu genießen, ohne sich etwas zu (er-)schaffen.“ ●

Gute Rechtsberatung ist, wenn der Anwalt im Sinne der Interessenlage des Mandanten mitdenkt.